



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.



# HF 2 Bauen + Wohnen

## Ergebnisdokumentation

### 4. Workshop

Montag, den 31.07.2017



# Arbeitsergebnisse 4. Workshop

Fotodokumentation siehe Protokoll

## Liste strategischer Ziele für HF2

- (1) Bezahlbares Wohnen in Landsberg am Lech für alle Lebensphasen**
- (2) Förderung des selbstgenutzten Wohnungseigentums**
- (3) Unterstützung neuer Wohnformen**
- (4) Flächensparendes und nachhaltiges Bauen**
- (5) Bürgerbeteiligung bei größeren Vorhaben (HF 1)**
- (6) Klimaneutrale Stadt / energieeffizienter Stadtumbau , Resilienz (HF 5)**
- (7) Lebendige Altstadt**
- (8) Sozialverantwortliche Wohnungspolitik und Bauweisen**
- (9) Barrierefreiheit**
  - Stadtbild – Ortsbild (HF 5 ?)
  - Entwicklung der Ortsteile und Stadtteilzentren (Dorfentwicklung)
  - Alters-bzw. generationengerechte Stadt , Wohnen in allen Lebensphasen; Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, Wohnqualität und attraktive Wohnumfelder (nachhaltig, sozial und zukunftsorientiert)
  - (Kostengünstiger und energieeffizienter Wohnungsbau )

# Bezahlbares Wohnen in Landsberg am Lech für alle Lebensphasen (Entwurf 0.1)

Wir wollen, dass für Einheimische, insbesondere für Familien, junge Menschen, Senioren, Singles und Alleinerziehende eine ausreichende Menge an bezahlbaren und attraktiven Wohnraum in Landsberg am Lech geschaffen wird und zur Verfügung steht. Dies gilt insbesondere für die mittleren und unteren Einkommensschichten. Die Schaffung von sozialen Wohnungen wollen wir unterstützen.

# Förderung des selbstgenutzten Wohnungseigentums (Entwurf 0.1)

Wir wollen die Schaffung von selbstgenutzten Wohnungseigentum besonders für Einheimische fördern. Dazu gehört neben einer vorrausschauenden Liegenschaftspolitik, die preiswerte und attraktive Grundstücke insbesondere für Einheimische bereitstellt – auch die Unterstützung von genossenschaftlichen Wohnbauprojekten für kostengünstiges Bauen.

# Unterstützung neuer Wohnformen (Entwurf 0.1)

Der demographische Wandel erfordert neue Wohn- und Lebensmodelle. Das Zusammenleben aller Generationen und Einkommensgruppen, selbstbestimmtes Wohnen in jedem Alter, sowie in allen Lebenssituationen. Wir berücksichtigen, dafür die notwendige Vielfalt und Flexibilität bei der Umsetzung von Wohnbauprojekten. Zudem helfen wir durch Bauberatung bei der Entwicklung individuelle Lösungen (auch im Bestand). Der öffentliche und private Raum soll dabei die nachbarschaftliche Begegnung und Gemeinschaftsbildung stärken. Pilotprojekte und Modellvorhaben mit Vorbildfunktion können hier als Anschauungsprojekte dienen.

# Flächensparendes und nachhaltiges Bauen (Entwurf 0.1)

Wir wollen die Förderung der Wohnraumschaffung und auch die Gewerbeentwicklung, durch eine flächensparende und nachhaltige Bauleitplanung erreichen. Dies bedeutet einen Vorrang der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung, d.h. Schaffung von Wohnraum und Gewerbeflächen durch Revitalisierung von Brachflächen, Flächenrecycling, Schließen von Baulücken, Abrundung von Orts- und Stadtteilen, Sanierungsaufstockungen und Nachverdichtung im Bestand. Die Nachverdichtung und die Erschließung neuer Baugebiete folgt dabei in Verbindung mit einer geeigneten Informationspolitik den Grundsatz der Nachhaltigkeit mit Augenmaß.

# Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement (Arbeitsergebnis - HF 1/HF2 -Entwurf 0.2)

Planungsprojekte, Initiativen und die Gesamtstrategie sind nur gemeinsam mit den BürgerInnen umsetzbar. Die Stadt Landsberg am Lech wird mit allen BürgerInnen, Vertretern von Vereinen, Verbände, Unternehmen und Institutionen Landsberg 2035 weiterentwickeln und sie bei wichtigen Planungsprojekten – unter Berücksichtigung der Planungshoheit- einbinden. Hierzu setzen wir als bürgerfreundliche Kommune geeignete Beteiligungsformate und Methoden ein. In der Regel wird das Beteiligungsformat bei größeren Vorhaben vom Stadtrat beschlossen.

Der freiwillige, ehrenamtliche Einsatz unserer Bürger ist ein unverzichtbarer Beitrag für unser Gemeinwesen. Wir wollen auch in Zukunft das große „bürgerschaftliches Engagement“ sichern, anerkennen und fördern.

Wir unterstützen das bürgerschaftliche Engagement.

Neue Potentiale und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, insbesondere der reiche Erfahrungsschatz älterer Mitbürger/-innen wollen wir stärker als bisher aktivieren.



# Landsberg am Lech – Die klimaneutrale und resiliente Stadt (Klimaschutz und Klimaanpassung)

Der Klimawandel führt zu Zunahme von Hitze- und Extremereignissen mit negativen Folgen für Mensch und Erde – global aber auch in Landsberg. Wir unterstützen die Umsetzung des Klimavertrag von Paris 2015 und tragen lokal dazu bei, den Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. Wir wollen bis 2050 klimaneutrale und resiliente Stadt- und Raumstrukturen, sowie Infrastrukturen schaffen und damit die Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität der Stadt Landsberg am Lech stärken.

Wir unterstützen zusammen mit Partner, insbesondere der LENA die Umsetzung der Maßnahmen des „Integrierten Klimakonzepts des Landkreis“ (2013) auf der Stadtebene und wollen bis zum Jahre 2050 die Stadt vollständig (auch im Mobilitätssektor) mit erneuerbaren Energien versorgen. Diese Ziele sollen erreicht werden durch: Reduzierung des Energieverbrauchs, Einsatz innovativer und effizienter Technologien sowie nachhaltige Nutzung aller heimischen Ressourcen. Die Dörfer übernehmen in der Energiewende eine Vorbildfunktion.

# Barrierefreies Landsberg (Entwurf 0.1)

In Landsberg sind 8 % der Bürger schwerbehindert und bis zu 20 % eingeschränkt behindert. Bürger mit Behinderung haben nach der UN-Behindertenrechtskonvention das Recht auf gleichberechtigten Zugang zur physischen Umwelt sowie zu Information und Kommunikation. Barrierefreiheit im öffentlichen und privaten Raum ist eine Notwendigkeit für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Wir wollen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit vor Ort den öffentlichen Raum der Stadt Landsberg verstärkt so gestalten, dass alle Bürger ihre Bedürfnisse wie Wohnen, Einkaufen, medizinische Versorgung oder die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs barrierefrei erfüllen und am öffentlichen Leben teilhaben können.

(Um Barrierefreiheit langfristig zu sichern und um den Planungsprozess erfolgreich zu gestalten, erstellen wir orientiert am „Leitfaden die barrierefreie Gemeinde“ des Freistaats Bayern zusammen mit allen relevanten Partnern einen Aktionsplans „Barrierefreies Landsberg“.)

# Lebendige Altstadt (Entwurf 0.1)

Die Landsberger Altstadt ist ein Ensemble aus einzigartigen mittelalterlichen Gebäuden, ein lebendiger Ort der Begegnung mit hoher Anziehungskraft, Dienstleistungs-, Handels- und Wohnort und Ausdruck der über Jahrhunderte gewachsenen Stadtkultur. Dieses Erbe wollen wir auch im digitalen Zeitalter bewahren. Hierzu wollen wir:

- Unsere lebendige Altstadt mit dem mittelalterlichen Stadtkern und dem multifunktionalen Zentrum erhalten. Dies gilt insbesondere für die zentrale Funktion als Markt- und Handelsplatz, für die Aufenthaltsqualität, als lebendiger Ort der Begegnung von Jung und Alt und als touristisches Magnet und als Wohnort.
- Auch bei starker Siedlungsdruck wollen wir das Stadtbild der Altstadt sichern.
- Räumliche Barrieren, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer zwischen Altstadt und anderen Stadtteilen weiter abbauen.
- Die Querungen über den Hauptplatz für Fußgänger sicherer gestalten.
- Die Synergien von Einzelhandel, Tourismus und Kultur in der Altstadt besser nutzen und gezielt aufeinander abstimmen.
- Die Zugänge zu Geschäften und Einrichtungen barrierefrei gestalten.
- Sozialverträglicher Wohnungsbau durch die Kommune auch in der Altstadt.
- Immobilienstand der Stadt pflegen (Vorbildfunktion).
- Nahversorgung sichern.

# Sozialverantwortliche Wohnungspolitik (Entwurf 01. HF2 und HF1)

Wir wollen, dass eine ausreichende Menge an bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen und Einkommensschichten zur Verfügung steht und orientieren uns hier an den Prognosewerten des PLANWERK Gutachten bis 2035. Wir beugen Obdachlosigkeit vor und verhindern sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir achten auf attraktive Wohnumfelder und die Bereitstellung der nötigen Infrastrukturen und auf eine architektonisch ansprechende und barrierefreie Gestaltung. Zur Förderung des sozialen Miteinander und zur besseren Integration ausländischer Mitbürger achten wir auf ausgewogenes Verhältnis unterschiedlicher Kulturen und Nationen in der Wohnungspolitik und Wohnquartieren.

Wir betrachten die soziale Wohnraumversorgung als kommunale Aufgabe ! Um die bestehende Lücke zwischen Angebot und Nachfrage nach preiswertem Wohnraum zu schließen und um einkommensschwächere und am Markt benachteiligte Haushalte mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen, wollen wir im Bereich des sozialen Wohnungsbaus eine Ausweitung des gebundenen Wohnungsbestands durch den Neubau von Sozialwohnungen intensivieren. Diese Sozialwohnungen sollten in einem sozialverträglichen Wohnungsbau erstellt werden. Bei städtischen Grundstücken streben wir eine 50:50 der sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) an.

Eine sozialverantwortliche Wohnungspolitik setzt die Abstimmung wohnungspolitischer Ziele und Strategien mit anderen Handlungsfeldern, sowie den Dialog mit der Immobilienwirtschaft, Genossenschaften und anderer Träger voraus. Hierzu erstellen wir eine **Wohnraumstrategie Landsberg 2035** mit einer genauen Bestandsaufnahme des örtlichen Wohnungsmarkts, der Analyse künftiger Entwicklungen und Bedarfe als Grundlage für die Festlegung von Zielen und Maßnahmen der kommunalen Wohnungspolitik.

# Leitprojekte (für die Bürgerkonferenzen)

- Aufzug zwischen Spitalplatz und Heilig-Geist-Spital
- Wiesengrund
- Leuchtturmprojekt: Wohnen der Zukunft am Reischer Talweg
- Naherholungsgebiet und Vernetzung von Naherholungsgebieten
- Umsetzung Masterplan Pater-Rupert-Mayer-Platz
- Umgestaltung Vorderer und Hinterer Anger

# Anlagen

Präsentationen

# Ablauf

(1) Begrüßung, Ziele und Ablauf

(2) Kurzer Rückblick Workshop III, Bausteine und Projektplan

(3) Arbeitsphase I: Entwicklung strategischer Ziele (bis 2035) in drei Arbeitsgruppen

Pause

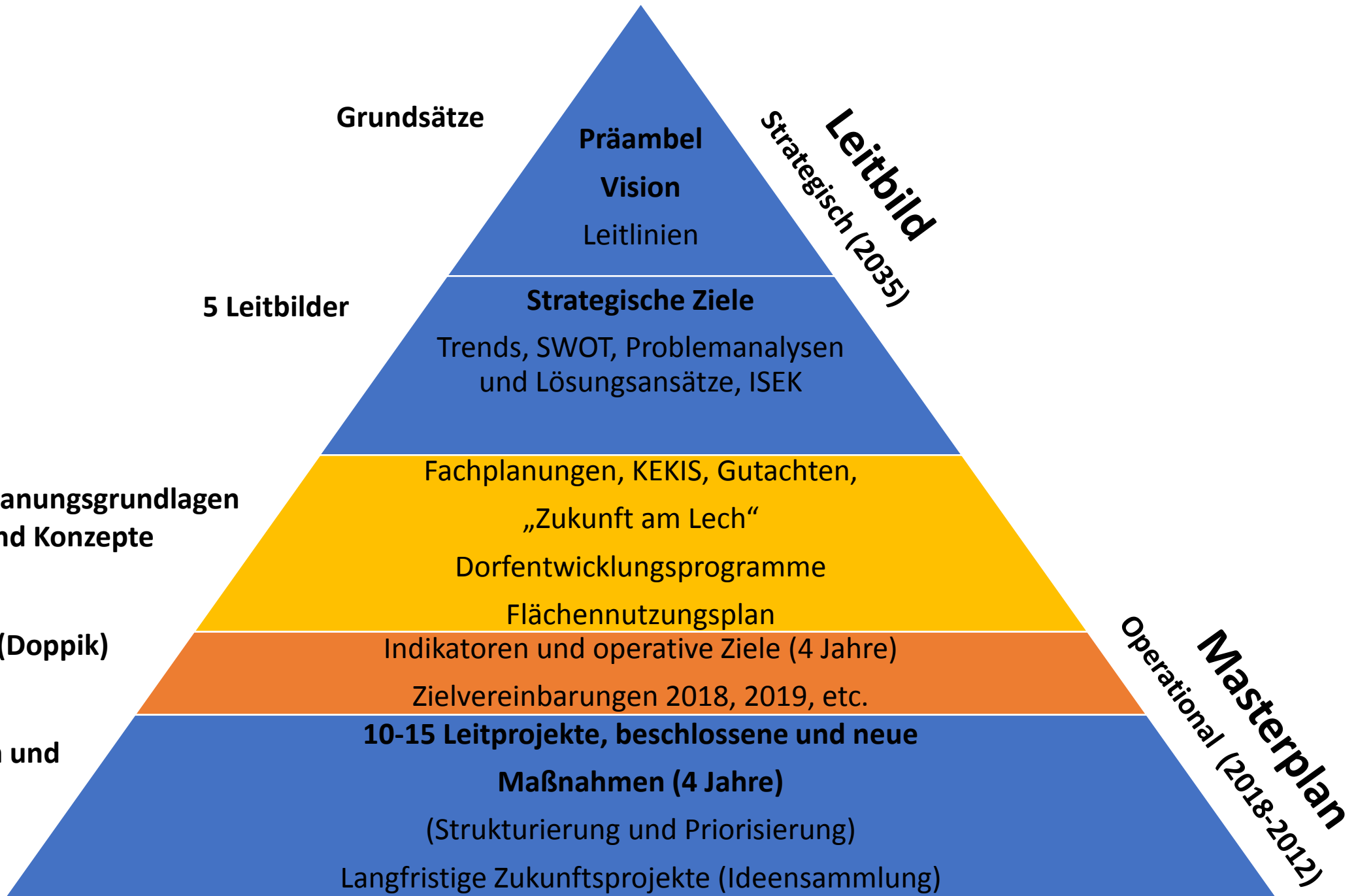
(4) Arbeitsphase II: Projektentwicklung für Leitprojekte (bis 2020)

(5) Strategieklausur, Bürgerkonferenz und nächste Schritte

# Ziele

- Konsens zu allen Bausteine für die strategischen Ziele entwickelt (1. Entwurf)
- Liste der strategischen Ziele (1. Entwurf)
- Projektentwicklung von 2-3 Leitprojekten als Vorbereitung für die Bürgerkonferenz
- Ergebnisformat Masterplan (Maßnahmenkatalog)
- Vorarbeiten für die Strategieklausur





# Für welche Bereiche sollten strategische Ziele entwickelt werden ?

- 1) Bezahlbarer Wohnraum für alle Lebensphasen
- 2) Alters-bzw. generationengerechte Stadt
- 3) Klimaneutrale Stadt / energieeffizienter Stadtumbau (zu HF 5)
- 4) Flächenmanagement / öffentliche Grünflächen
- 5) Selbstbestimmtes Wohnen im Alter
- 6) Unterstützung neuer Wohnformen
- 7) Wohnen in allen Lebensphasen
- 8) Erschließung neuer Baugrundstücke – städtebauliche Ergänzung
- 9) Kostengünstiger und energieeffizienter Wohnungsbau
- 10) Wohnqualität und attraktive Wohnumfelder (nachhaltig, sozial und zukunftsorientiert)
- 11) Förderung des selbstgenutzten Wohnungseigentums
- 12) Flächensparendes und nachhaltiges Bauen
- 13) Sozialverantwortliche Wohnungspolitik und Bauweisen
- 14) Lebendige Altstadt
- 15) Bürgerbeteiligung bei größeren Vorhaben
- 16) Stadtbild – Ortsbild
- 17) Entwicklung der Ortsteile und Stadtteilzentren
- 18) **Barrierefreiheit**
- 19) **Resilienz**
- 20) .....

## Für welche Bereiche sollten strategische Ziele entwickelt werden ?

- (1) **Bezahlbares Wohnen in Landsberg am Lech für alle Lebensphasen**
  - (2) **Förderung des selbstgenutzten Wohnungseigentums**
  - (3) **Unterstützung neuer Wohnformen**
  - (4) **Flächensparendes und nachhaltiges Bauen**
  - (5) **Bürgerbeteiligung bei größeren Vorhaben (HF 1)**
  - (6) **Klimaneutrale Stadt / energieeffizienter Stadtumbau , Resilienz (HF 5)**
  - (7) **Lebendige Altstadt**
  - (8) **Sozialverantwortliche Wohnungspolitik und Bauweisen**
  - (9) **Barrierefreiheit**
- **Stadt- und Ortsbild (HF 5 ?)**
  - **Entwicklung der Ortsteile und Stadtteilzentren (Dorfentwicklung)**
  - **Alters- bzw. generationengerechte Stadt , Wohnen in allen Lebensphasen; Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, Wohnqualität und attraktive Wohnumfelder (nachhaltig, sozial und zukunftsorientiert)**
  - **(Kostengünstiger und energieeffizienter Wohnungsbau )**

# Bezahlbares Wohnen in Landsberg am Lech für alle Lebensphasen (Entwurf 0.1)

Wir wollen, dass für Einheimische, insbesondere für Familien, junge Menschen, Senioren, Singles und Alleinerziehende eine ausreichende Menge an bezahlbaren und attraktiven Wohnraum in Landsberg am Lech geschaffen wird und zur Verfügung steht. Dies gilt insbesondere für die mittleren und unteren Einkommenschichten. Die Schaffung von sozialen Wohnungen wollen wir unterstützen.

# Förderung des selbstgenutzten Wohnungseigentums (Entwurf 0.1)

Wir wollen die Schaffung von selbstgenutzten Wohnungseigentum besonders für Einheimische fördern. Dazu gehört neben einer vorrausschauenden Liegenschaftspolitik, die preiswerte und attraktive Grundstücke insbesondere für Einheimische bereitstellt – auch die Unterstützung von genossenschaftlichen Wohnbauprojekten für kostengünstiges Bauen.

# Unterstützung neuer Wohnformen (Entwurf 0.1)

Der demographische Wandel erfordert neue Wohn- und Lebensmodelle. Das Zusammenleben aller Generationen und Einkommensgruppen, selbstbestimmtes Wohnen in jedem Alter, sowie in allen Lebenssituationen. Wir berücksichtigen, dafür die notwendige Vielfalt und Flexibilität bei der Umsetzung von Wohnbauprojekten. Zudem helfen wir durch Bauberatung bei der Entwicklung individuelle Lösungen (auch im Bestand). Der öffentliche und private Raum soll dabei die nachbarschaftliche Begegnung und Gemeinschaftsbildung stärken. Pilotprojekte und Modellvorhaben mit Vorbildfunktion können hier als Anschauungsprojekte dienen.

# Flächensparendes und nachhaltiges Bauen (Entwurf 0.1)

Wir wollen die Förderung der Wohnraumschaffung und auch die Gewerbeentwicklung, durch eine flächensparende und nachhaltige Bauleitplanung erreichen. Dies bedeutet einen Vorrang der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung, d.h. Schaffung von Wohnraum und Gewerbeflächen durch Revitalisierung von Brachflächen, Flächenrecycling, Schließen von Baulücken, Abrundung von Orts- und Stadtteilen, Sanierungsaufstockungen und Nachverdichtung im Bestand. Die Nachverdichtung und die Erschließung neuer Baugebiete folgt dabei in Verbindung mit einer geeigneten Informationspolitik den Grundsatz der Nachhaltigkeit mit Augenmaß.

# Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement (Arbeitsergebnis - HF 1 -Entwurf 0.1)

Planungsprojekte, Initiativen und die Gesamtstrategie sind nur gemeinsam mit den BürgerInnen umsetzbar. Die Stadt Landsberg am Lech wird mit allen BürgerInnen, Vertretern von Vereinen, Verbände, Unternehmen und Institutionen Landsberg 2035 weiterentwickeln und sie bei wichtigen Planungsprojekten einbinden. Hierzu setzen wir als bürgerfreundliche Kommune geeignete Beteiligungsformate und Methoden ein. In der Regel wird das Beteiligungsformat bei größeren Vorhaben vom Stadtrat beschlossen.

Der freiwillige, ehrenamtliche Einsatz unserer Bürger ist ein unverzichtbarer Beitrag für unser Gemeinwesen. Wir wollen auch in Zukunft das große „bürgerschaftliches Engagement“ sichern, anerkennen und fördern.

Wir unterstützen das bürgerschaftliche Engagement.

Neue Potentiale und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, insbesondere der reiche Erfahrungsschatz älterer Mitbürger/-innen wollen wir stärker als bisher aktivieren.



# Landsberg am Lech – Die klimaneutrale und resiliente Stadt (Klimaschutz und Klimaanpassung)

Der Klimawandel führt zu Zunahme von Hitze- und Extremereignissen mit negativen Folgen für Mensch und Erde – global aber auch in Landsberg. Wir unterstützen die Umsetzung des Klimavertrag von Paris 2015 und tragen lokal dazu bei, den Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. Wir wollen bis 2050 klimaneutrale und resiliente Stadt- und Raumstrukturen, sowie Infrastrukturen schaffen und damit die Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität der Stadt Landsberg am Lech stärken.

Wir unterstützen zusammen mit Partner die Umsetzung der Maßnahmen des „Integrierten Klimakonzepts des Landkreis“ (2013) auf der Stadtebene und wollen bis zum Jahre 2050 die Stadt vollständig (auch im Mobilitätssektor) mit erneuerbaren Energien versorgen. Diese Ziele sollen erreicht werden durch: Reduzierung des Energieverbrauchs, Einsatz innovativer und effizienter Technologien sowie nachhaltige Nutzung aller heimischen Ressourcen.

# Barrierefreies Landsberg

In Landsberg sind 8 % der Bürger schwerbehindert und bis zu 20 % eingeschränkt behindert. Bürger mit Behinderung haben nach der UN-Behindertenrechtskonvention das Recht auf gleichberechtigten Zugang zur physischen Umwelt sowie zu Information und Kommunikation. Barrierefreiheit im öffentlichen und privaten Raum ist eine Notwendigkeit für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Wir wollen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit vor Ort den öffentlichen Raum der Stadt Landsberg verstärkt so gestalten, dass alle Bürger ihre Bedürfnisse wie Wohnen, Einkaufen, medizinische Versorgung oder die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs barrierefrei erfüllen können.

Um Barrierefreiheit langfristig zu sichern und um den Planungsprozess erfolgreich zu gestalten, erstellen wir orientiert am „Leitfaden die barrierefreie Gemeinde“ des Freistaats Bayern zusammen mit allen relevanten Partnern einen Aktionsplans „Barrierefreies Landsberg“.

# Lebendige Altstadt

Die Landsberger Altstadt ist ein Ensemble aus einzigartigen mittelalterlichen Gebäuden, ein lebendiger Ort der Begegnung mit hoher Anziehungskraft, Dienstleistungs- und Handelsort und Ausdruck der über Jahrhunderte gewachsenen Stadtkultur. Dieses Erbe wollen wir auch im digitalen Zeitalter bewahren. Hierzu wollen wir:

- Unsere lebendige Altstadt mit dem mittelalterlichen Stadtkern und dem multifunktionalen Zentrum erhalten. Dies gilt insbesondere für die zentrale Funktion als Markt- und Handelsplatz, für die Aufenthaltsqualität, als lebendiger Ort der Begegnung von Jung und Alt und als touristisches Magnet.
- Auch bei stärke Siedlungsdruck wollen wir das Stadtbild der Altstadt sichern.
- Räumliche Barrieren, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer zwischen Altstadt und anderen Stadtteilen weiter abbauen.
- Die Querungen über den Hauptplatz für Fußgänger sicherer gestalten.
- Die Synergien von Einzelhandel, Tourismus und Kultur in der Altstadt besser nutzen und gezielt aufeinander abstimmen.
- Die Zugänge zu Geschäften und Einrichtungen barrierefrei gestalten.

# Mögliche sozialpolitische Ziele für Landsberg (aus HF 1)

- Wir wollen, dass eine **ausreichende Menge an bezahlbarem Wohnraum für alle** Bevölkerungsgruppen und Einkommenschichten zur Verfügung steht. Wir beugen **Obdachlosigkeit** vor und verhindern sie im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- Wir achten auf hohe Wohn- und Wohnumfeldqualität im städtebaulichen Kontext,
- eine architektonisch ansprechende, **barrierefreie** Gestaltung,
- und ein ausgewogenes Verhältnis unterschiedlicher Kulturen.
- Dies fördert das soziale Miteinander und hilft, ausländische Mitbürger besser zu **integrieren**.
- Wir wollen Landsberg als Stadt erhalten und entwickeln, in der verschiedene Bedürfnisse und Funktionen, wie Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Kultur, Sicherung von Grundleistungen des Sozialstaats und verwaltungstechnische Belange des Alltags **für alle** in unmittelbarer Nähe zueinander erfüllt werden.
- **Unsere sportlichen, kulturellen und pädagogischen Einrichtungen sind für alle unsere Bürger, auch diejenigen aus den Ortsteilen erreichbar.** Wir bieten insoweit Parkmöglichkeiten und / oder einen Anschluss an den ÖPNV.

# Sozialverantwortliche Wohnungspolitik

Wir wollen, dass eine ausreichende Menge an bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen und Einkommenschichten zur Verfügung steht. Wir beugen Obdachlosigkeit vor und verhindern sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir achten auf attraktive Wohnumfelder und die Bereitstellung der nötigen Infrastrukturen und auf eine architektonisch ansprechende und barrierefreie Gestaltung. Zur Förderung des sozialen Miteinander und zur besseren Integration ausländischer Mitbürger achten wir auf ausgewogenes Verhältnis unterschiedlicher Kulturen und Nationen in der Wohnungspolitik und Wohnquartieren.

Wir betrachten die soziale Wohnraumversorgung als kommunale Aufgabe. Um die bestehende Lücke zwischen Angebot und Nachfrage nach preiswertem Wohnraum zu schließen und um einkommensschwächere und am Markt benachteiligte Haushalte (Alleinerziehende, Senioren und auch junge Erwachsene) mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen, wollen wir im Bereich des sozialen Wohnungsbaus eine Ausweitung des gebundenen Wohnungsbestands durch den Neubau von Sozialwohnungen intensivieren.

Eine sozialverantwortliche Wohnungspolitik setzt die Abstimmung wohnungspolitischer Ziele und Strategien mit anderen Handlungsfeldern, sowie den Dialog mit der Immobilienwirtschaft, Genossenschaften und anderer Träger voraus. Hierzu erstellen wir eine **Wohnraumstrategie Landsberg 2035** mit einer genauen Bestandsaufnahme des örtlichen Wohnungsmarkts, der Analyse künftiger Entwicklungen und Bedarfe als Grundlage für die Festlegung von Zielen und Maßnahmen der kommunalen Wohnungspolitik.

# Arbeitsphase I: Entwicklung strategischer Ziele (bis 2035) - Bauen und Wohnen

Welche Elemente fehlen noch ? Was sollte anders formuliert werden ? Was kann anders zugeordnet werden ?

Diskussion und Ergänzung der Formulierungsvorschläge in den Arbeitsgruppen  
(Zusatz: Sammlung von Elementen/Leitsätze für die nicht formulierten Ziele)

## Arbeitsschritte

1. Für welche **Bereiche** sind strategische Ziele im Handlungsfeld Bauen und Wohnen nötig ? (1. Liste strategischer Ziele)
2. Vorstellung eines ersten Entwurfs von 4 strategischen Ziele und Leitsätzen
3. Welche **Elemente (Leitsätze/Unterziele)** sind für die Differenzierung und Konkretisierung nötig ?
4. Diskussion und Ergänzung der Formulierungsvorschläge in den Arbeitsgruppen
5. Sammlung weiterer Elemente für die strategischen Ziele



# Arbeitsphase II: Projektideen für Leitprojekte (bis 2020)

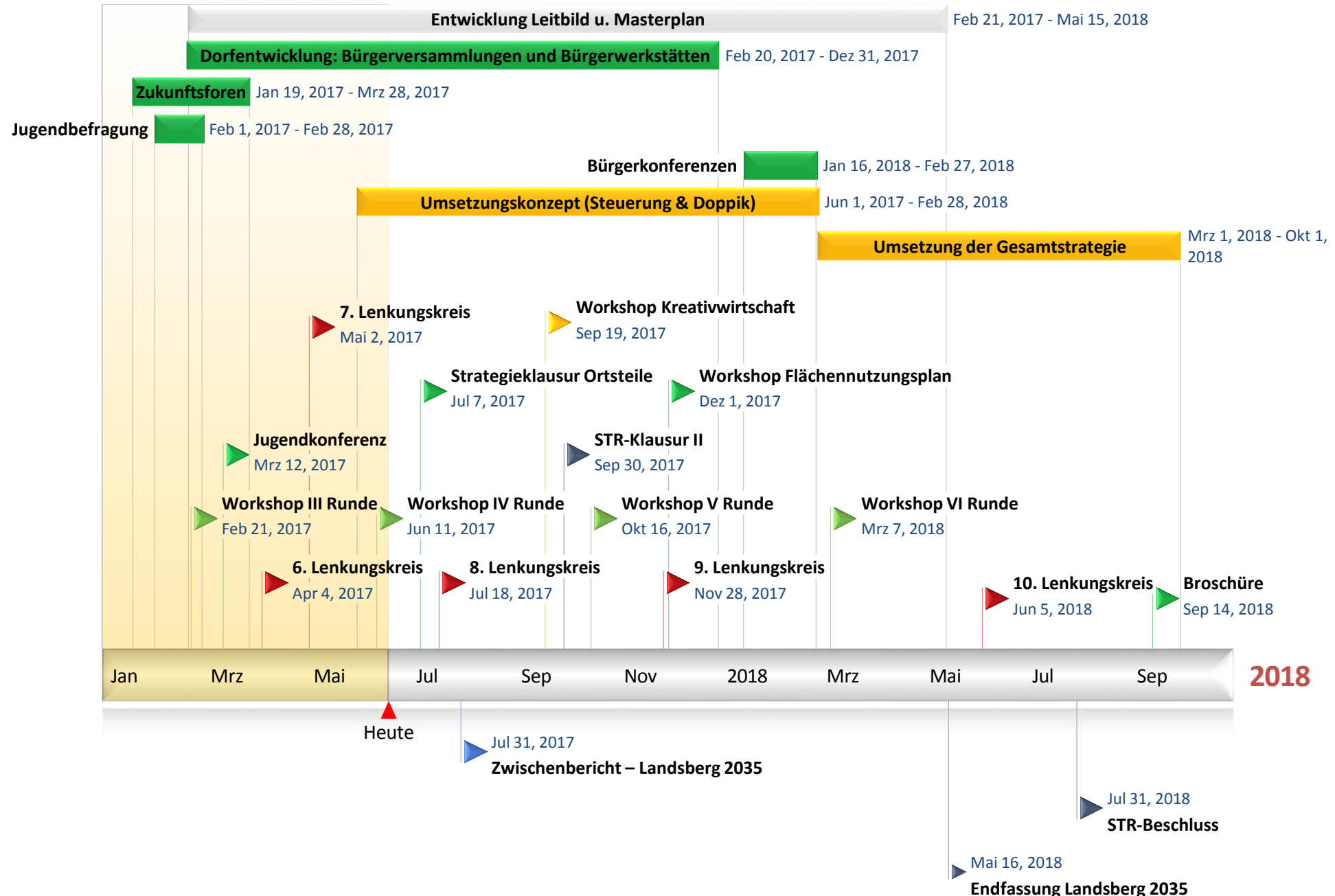
## Arbeitsschritte

1. Diskussion der Liste möglicher Maßnahmen, Projekte incl. laufender Planungen (1. Liste Maßnahmen)
2. Priorisierung von 3 Leitprojekten für die Bürgerkonferenzen
3. Ideensammlung für 3 Leitprojekte (Ergebnis Projektidee)

# Erste Liste der Maßnahmen (0.1)

- (1) Wohnraumstrategie Landsberg 2035
- (2) Leuchtturmprojekt: Wohnen der Zukunft am Reischer Talweg
- (3) Steuerungsinstrumente einsetzen z.B.: Mietwohnungsbau für mittlere Einkommensschichten (Konzeptioneller Mietwohnungsbau)
- (4) Energie-Modellsiedlung
- (5) Lebendige Altstadt
- (6) Naherholungsgebiet
- (7) Wohnraumbörse
- (8) Flächennutzungsplan
- (9) Mehrbetriebliche Nutzung von Geschoßflächen (Start-Ups)
- (10) Kooperation mit privaten und sozialen Trägern
- (11) Konversionsfläche Fliegerhorst
- (12) Urban Gardening
- (8) Vernetzung von Naherholungsgebieten
- (9) Attraktive und zeitgemäße Treffpunkte außerhalb Altstadt
- (10) Energieeffiziente Altstadt
- (11) Energienutzungsplan
- (12) Energiemanagement
- (13) Wohnen der Zukunft
- (14) Multifunktionshalle
- (15) .....

# Projektplan Unser Landsberg 2035 neu (19.Juni 2017)



# Ausblick und nächste Schritte

- Weitere Arbeit über Projektgruppen (Leitprojekte)
- Weitere Strukturierung der Ziele (Ergebnisformate)
- Vorbereitung der Bürgerkonferenzen
- Nächster Termin ?

Danke !

# Anlage I

# Projektideen



# Wohnraumstrategie Landsberg 2035

# Leuchtturmprojekt: Wohnen der Zukunft am Reischer Talweg

Steuerungsinstrumente

einsetzen z.B.:

Mietwohnungsbau für mittlere

Einkommenschichten

(Konzeptioneller

Mietwohnungsbau)

# Energie- Modellsiedlung

# Lebendige Altstadt

# Naherholungsgebiet

# Wohnraumbörse

# Flächennutzungsplan



# Mehrbetriebliche Nutzung von Geschosflchen (Start-Ups)

# Kooperation mit privaten und sozialen Trägern

# Konversionsfläche

## Fliegerhorst

# Urban Gardening

# Vernetzung von Naherholungsgebieten

Attraktive und  
zeitgemäße  
Treffpunkte außerhalb  
Altstadt

# Energieeffiziente Altstadt

# Energienutzungsplan



# Energiemanagement

# Wohnen der Zukunft

# Multifunktionshalle

# Cluster Frage 20

## **30 Vorschläge zur Hauptplatzgestaltung**

Zebrastreifen - Fußgängerüberweg/Begrünung/ Belag/Rechte für Fußgänger/Fahrradstellplätze

## **17 Vorschläge zu Sozialwohnungen**

sozialer Wohnungsbau / selbst bestreben / Wiederaufnahme des sozialen Wohnungsbaus

## **16 Vorschläge zur Nachverdichtung**

Reduzierung der Bebauung/ keine bzw. wenige Nachverdichtung /Mittelweg zwischen Nachverdichtung und Erschließung/Nachverdichtung mit Augenmaß/Verdichtung zu extrem/ Neuaufstellung Bebauungspläne im Hinblick auf Nachverdichtung/keine Nachverdichtung um jeden Preis/ das grüne Gesicht Landsbergs erhalten/ Bauliche Verdichtung/Renovierungen statt Bau/Öffnung der Bebauungspläne

# Cluster Frage 20

## 13 Vorschläge zu neuen Wohnformen

Entwicklung alternativer Wohnformen /Genossenschaften /Senioren WGs auf Genossenschaftsbasis/ Seniorengerechte Wohnungen/ zentrumsnahe Immobilien für Betreutes Wohnen/ Behindertengerechte Wohnungen

## 8 Vorschläge zu „Schöneren“ Gestaltung der Kreisverkehre

## 4 Vorschläge zur Altstadt

Altstadt erhalten/ auf jeden Fall keinen Neubau eines Jugendzentrums mitten in der Altstadt neben einem Seniorenwohnheim und mit viel Freifläche, autofrei/ Altstadtschutz aufheben/Fußgängerfreundlich

## 4 Vorschläge Verkehr

Wohngebiete mit Nahversorgung /Verkehrsinfrastruktur/Verkehrsbelastung durch Zuzug

# Einzelvorschläge

- Beteiligung bei größeren Wohnbauprojekten
- Wohnwagendauerparker entfernen
- Ortsteile nicht vernachlässigen /Busverbindung
- Parks als Treffpunkte
- Gestaltung des Bahnhofs
- Verbesserung des Erscheinungsbildes in LL Ost
- Ruhe in den Wohngebieten
- Neubaugebiete gesamteinheitlich planen
- zu lange Genehmigungsverfahren für Bauvorhaben
- Neue Baugebiete mit sozialen Einrichtungen
- bei neuen Wohngebieten und Nachverdichtung ausreichenden Parkplätze einplanen

# Einzelvorschläge (Auswahl)

- Ökologischer Stadtteil Papierbach
- Mietpreisbremse
- Schutz des Stadtbildes vor optischer irreversibler Störung
- Erhalt schöner und gewachsener Wohngebiete
- die Stadtteile sollten zu kleinen, lebenswerten Zentren werden."
- Aktionstag zur Stadtentwicklung
- Projekte wie "Wohnraum für Hilfe", Nachbarschaftshilfen initiieren und fördern
- Mut zum innovativen Bauen (Sozialwohnungen wie auch RH, DH, Wohnblocks), weniger architektonischer Einheitsbrei")

# Einzelvorschläge

- keine weitere Gettoisierung im Landsberger Osten
- Keine neuen großen Wohnbaugebiete
- in Neubaugebieten gleich Spielplätze einplanen
- Erhalt des Stadtbilds
- identitätsstiftende Strukturen für die Quartiere ; mehr Gewachsenes ; Mischung anstatt „Bauträgerkatalog“ als anzustrebendes Ziel
- Sanierungsaufstockung von vorhandenen Einfamilienhäuser
- Wohnungsbau qualitativ wertvoll /Wohnqualität im Bestand
- Kompetenzaufbau im Stadtbauamt



Danke !